

## Karl Hegel an Friedrich Weech, Erlangen, 22. November 1860

GLA Karlsruhe, N v. Weech Nr. 28, fol. 177r/v<sup>1</sup>

Erlangen 22 Nov[ember] [18]60  
*eod[em die]*

Geehrter Herr Doctor!<sup>2</sup>

Sie werden von Halm die Aufträge für die Auction erhalten, nebst einem Creditbrief. Eine Vollmacht will er nicht ausstellen, weil er es für besser hält, sich nicht zu decuvriren. Das müssen auch wir uns gesagt sein lassen u[nd] wollen wir daher unsere Absichten in Schweigen verhüllen. Es wird, mit allerlei Schlaueit zu Werke gegangen; darum seien wir doppelt vorsichtig! Da uns Alles, was wir für die Münchener Bibliothek kaufen, nach H[alm]'s ausdrücklicher Versicherung, zur Benutzung überlassen bleiben soll, nachdem es dort in den Katalog eingetragen worden – so können wir unser Geld sparen, so weit das der Bibliothek | reicht u[nd] uns bei dem eignen Ankauf auf das beschränken, was sich für die Bibliothek weniger eignet.

Ich erwarte, daß H[alm]'s Aufträge bis Sonnabend<sup>3</sup> Mittag eingetroffen sein werden, u[nd] will Sonnabend Nachmittag zu Ihnen hinüberkommen – zwischen 4 u[nd] 5 [Uhr] werde ich bei Ihnen sein – um den Operationsplan zu verabreden. Auch Lexer muß dabei um so mehr mitwirken, als er bisher am meisten im Hintergrund zurückgeblieben ist.

Ich bitte, verschaffen Sie mir bis dahin doch noch einen Katalog; ich habe den meinigen an H[alm] gesch[ickt,] der mir schrieb, daß in dem seinigen die Handschriften fehlten!! –

Hochachtungsvoll

der Ihrige  
Hegel.

---

1 Dieser Brief enthält teilweise aufgrund der Archivalien-Bindung Randverluste, die – wenn nicht mehr erschließbar – hier jeweils im Rahmen der Kommentierung gekennzeichnet werden. Erschlossene Randverluste werden in Form von eckigen Klammern wiedergegeben.

2 Dieser Brief bezieht sich auf die von Karl Hegel (1813-1901) für die Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München herausgegebene Edition der „Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert“, hier vornehmlich auf die ersten Arbeiten zu den Nürnberger Chroniken, Bände 1-3; vgl. dazu einführend Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 165 ff.

3 Der vorliegende Brief ist auf Donnerstag, 22. November 1860, datiert, womit der darauf folgende Samstag (Sonnabend) auf den 24. November 1860 fiel.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [= ] verwaiste ID

### *Personen und Institutionen*

---

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers\\_0001](#)

Weech, Friedrich [= Weech, Friedrich] [weechfriedrich\\_1344](#)

Halm [= Halm, Karl] [pers\\_0089](#)

Lexer [= Lexer, Matthias] [lexermatthias\\_3360](#)

### *Orte*

---

Erlangen [= Erlangen] [erlangen\\_9307](#)

### *Sachen*

---

Auction [= Auction (Auktion)] [auction\\_50767](#)

Auction [= Haller'sche Auction] [halleriescheauction\\_48981](#)

Creditbrief [= Creditbrief] [creditbrief\\_7321](#)

Doctor [= Doctor, Doktor] [doctor\\_75220](#)

Handschriften [= Handschrift, Handschriften] [handschrift\\_55479](#)

Katalog [= Catalog(e), Katalog(e)] [katalige\\_16623](#)

Katalog [= Auktionskatalog] [auktionskatalog\\_39221](#)

Münchener [= Münchener, Münchner, Münchnerin] [muenchner\\_81877](#)

Münchener Bibliothek [= Münchener Bibliothek] [muenchenerbibliothek\\_98543](#)

Operationsplan [= Operationsplan] [operationsplan\\_29487](#)

Sonnabend [= Sonnabend] [sonnabend\\_28333](#)

decuvriren [= decuvriren, sich] [decuvrieren\\_27749](#)

### *Quellen und Literatur*

---

GLA Karlsruhe, N v. Weech Nr. 28, fol. 177r/v

[= *GLA Karlsruhe.*] [brfsrc\\_0013](#)

Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 165 ff.

[= *Kreis*, Marion: Karl Hegel. Geschichtswissenschaftliche Bedeutung und wissenschaftsgeschichtlicher Standort (= Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 84), Göttingen, Bristol, CT, USA 2012.] [kreis2012\\_17776](#)